

## Einwender G, Q, R, T und V

Sehr geehrte Frau Schmidt,

bezugnehmend auf die Erschließung des neuen Baugebietes „Eickholter Busch“ möchten wir unsere Bedenken äußern (basierend auf den von ihnen veröffentlichten Unterlagen Stand 17.11.2021).

Es ist erfreulich für uns, dass die Stadt Lüdinghausen im ersten Verfahren unsere Einwände ernst genommen hat und eine Baustrasse zur Erschließung des Baugebietes „Eickholter Busch“ erstellt. Das diese jedoch zurückgebaut werden soll, bzw. warum nicht direkt eine ordentliche Zufahrt angedacht wird, ist für uns nach wie vor nicht nachvollziehbar.

1. Die Errichtung der neuen KiTa mit bis zu 60-80 Kindern ist beschlossen. Da im bestehenden Baugebiet dieses Angebot wohl nur noch von einer Handvoll Familien genutzt wird, gehen wir davon aus, dass die neue KiTa zum Großteil von außerhalb angefahren wird. Zudem wurde die KiTa bei der momentan ausliegenden Verkehrserzeugungsrechnung nicht berücksichtigt obwohl sie von Anfang an (oder spätestens ab Bekanntgabe 1.5.21) dort angedacht war.

Auch stellt sich die Frage, da es sich ja um eine öffentliche Einrichtung handelt, ob diese bei später anfallenden Straßenkosten zu unseren Gunsten mitberücksichtigt werden würde?

2. Der Riedkamp ist nach wie vor nicht für den Begegnungsverkehr ausgelegt. In keinem Plan sind die tatsächlichen Gegebenheiten im Bezug auf Straßenbreite, Verkehrsinseln oder Parkbuchten ausgewiesen. Hier würde ein Verkehrsgutachten sicherlich Schwachstellen aufzeigen.
3. In der Stellungnahme des Kreises Coesfeld vom 17.12.2020 bestehen keine Bedenken hinsichtlich des Brandschutzes. Vielleicht sollte für diese Beurteilung auch die realen Straßenverhältnisse der Zufahrten berücksichtigt werden und nicht nur die Zeichnungen in denen ALLES zweispurig dargestellt wird.
4. Da die Situation für uns Anwohner schon heute schwierig ist, befürchten wir durch den kommenden Verkehr der KiTa und des neuen Wohngebietes ernsthafte Probleme. Sehen Sie hierzu auch die beigelegten Fotos und Skizzen.
5. Schon jetzt wird sich die zusätzliche Erweiterung ihrerseits von weitem ca. 50 Baugrundstücken offengehalten. Auch wenn noch nicht bekannt ist wann diese kommt, ist doch jetzt schon klar, dass eine Zufahrt zum Beispiel über die Bahn/Gewerbegebiet oder Richtung Trimmdichwald einer sehr langwierigen Planung bedarf und wahrscheinlich mit erheblichen Kosten verbunden ist.
6. Laut dem Ingenieurbüro Bonzio/Weiser soll es eine aktualisierte Verkehrserzeugungsrechnung geben die auch die KiTa berücksichtigt. Wann wird diese den Anwohnern zur Verfügung gestellt bzw. kann sie überhaupt von allen Beteiligten noch fristgerecht bis zum 22.11.2021 eingesehen werden um sich dazu zu äußern?

7. Warum hat die Stadt Lüdinghausen bei der Planung des „Eickholter Busch“ auf ein Verkehrsgutachten verzichtet? Dieses würde die tatsächlichen Gegebenheiten des ganzen Riedkamps einschließlich der vorhandenen Verkehrssituation, KiTa und dem Rückstau durch den Bahnverkehr berücksichtigen.

Alles in allem würden wir es sehr begrüßen, wenn bei der Planung einfach von Fakten und aktuellen Daten ausgegangen würde, weil ja viele Gutachten immer im Bezug zu anderen Gutachten stehen. Beispiel wären hier die Basisdaten für das Emissionsgutachten, welche uns sehr veraltet scheinen. Die Planungsbüros und Gutachter können keine fundierten Einschätzungen und Empfehlungen geben, wenn die Basisdaten nicht aktuell sind.

Aufgrund der von uns aufgeführten Punkte halten wir unseren Einspruch weiterhin aufrecht und eine weitere, bestehende Zufahrt für den Eickholter Busch für absolut notwendig.

Eine weitere Frage kam bezüglich der Bebauung der Grundstücke auf. Erst war dort die Rede von Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäusern, jetzt erwägen sie auch Mehrfamilienhäuser. Wann erfahren wir was wirklich hinter unseren Grundstücken gebaut werden darf?

Wir möchten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir keine „Gegner“ des neuen Baugebietes sind – unsere Sorge gilt den Anwohnern, insbesondere den Kindern des Riedkamps. Anbei senden wir ein paar Fotos die den „Begegnungsverkehr“ darstellen sollen.

Straßenbreiten zwischen den Inseln (gelb). Rot markiert: gerade Durchfahrtsbreite (für lange LKW) 2,50m. Die roten Bereiche sind faktisch nur einspurig befahrbar.





Rote Bereiche sind praktisch nur einspurig. Ausweichmöglichkeiten sind zu 80% zugeparkt.







Mit freundlichen Grüßen

Die Einwender G, Q, R, T und V